

Der Herr kommt gewaltig

Eine Predigt über Jesaja 40, 1-11

Inhaltsverzeichnis

0	PROLOG	3
1	WEIHNACHTEN – WAS IST DARAN GEWALTIG?	5
2	HEUTE – DER GEIST KOMMT GEWALTIG!	8
3	WIEDERKUNFT JESU – DER HERR KOMMT GEWALTIG!.....	10

0 Prolog

Liebe Gemeinde,
liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gäste,

Propheten haben im Moment mal wieder Hochkonjunktur. Da gibt es die, die sich Sorgen machen, weil ein alter Maya-Kalender am 21.12.2012 endet.

Andere versuchen in die Zukunft vorzuschauen und die wirtschaftliche Entwicklung vorher zu sagen, wie die Börsenkurse sich entwickeln werden oder wann die Euro-Krise überstanden sein wird.

Irgendwie hat der Mensch so ein inneres Bedürfnis, die Zukunft zu erfahren. Gerade wenn die Zeiten schlecht sind, möchten sich die Menschen mit einer Aussicht auf Besseres trösten.

Und da gibt es dann auch immer selbst ernannte Propheten, die bei den Menschen dieses Bedürfnis bedienen, aber auch andere, die gerade dann den Weltuntergang predigen.

Auch Gott will uns über einige Dinge, die die Zukunft betreffen, nicht im Unklaren lassen und hat dazu Propheten genutzt, uns manches mitzuteilen. Allerdings nicht alles, so will uns Gott eben nicht den Tag des Weltuntergangs bekannt machen und deshalb wird dieser genau nicht am 21.12.2012 sein!

Ein solcher Prophet war Jesaja, der Jesu Kommen vorhergesehen hat. Und nicht nur das.

Er sieht eine Ankunft voraus, die heute bereits geschehen ist und eine andere, die noch geschehen wird. Ankunft heißt auf lateinisch Advent, und daher sind wir hier beim Thema unseres heutigen Feiertages.

Diese Prophezeiung des Jesaja lässt sich mit einem Satz zusammenfassen:

Der HERR kommt gewaltig!

Jesaja hat 700 Jahre vor Jesus gelebt. Und trotzdem hat er als Prophet einige Dinge von Gott gewusst, die später passieren sollten. Dieser Prophet schreibt in seinem Buch im 40. Kapitel:

Des Herrn tröstendes Wort für sein Volk

1 Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.

2 Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat doppelte Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden.

3 Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!

4 Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden;

5 denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet.

6 Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde.

7 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk!

8 Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

9 Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott;

10 siehe, da ist Gott der HERR! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her.

11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.

1 Weihnachten – was ist daran gewaltig?

Wir finden in diesem Text einige Anklänge, die uns bekannt vorkommen.

Vers 3: Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.

Tochter Zion, freue dich, siehe dein König kommt.

Auch diese beiden Adventslieder haben auch eine Beziehung zu diesem Text oder den Parallelstellen dazu, wie Sacharja 9,9.

Vers 3 bedeutet: „Platz, da Gott kommt. Baut eine schöne breite Autobahn, damit er schnell zu uns kommen kann“.

Der Text hat mehrere prophetische Bedeutungen, wie das bei Prophetien im Allgemeinen ist. Die erste ist die Ankündigung, dass das verschleppte Volk der Juden aus Babylon zurückkehren kann.

Ich will diese Bedeutung heute jedoch nicht weiter auslegen, sondern den Text messianisch verstehen. Er beschreibt das Kommen unseres Herrn Jesus Christus auf diese Welt. Und dieses Kommen wird mit dem Ruf beschrieben:

Der Herr kommt gewaltig!

Wir fragen: Wieso kommt der Herr »gewaltig«?

Den meisten Christen ist bekannt: »Advent« heißt »Ankunft«. Bei diesem Bibelwort ist prophetisch die Ankunft von Jesus Christus angekündigt!

Die Bibel bezeugt ein dreifaches Kommen unseres Herrn Jesus Christus! – und zwar:

In der Vergangenheit – in der Gegenwart – in der Zukunft

Schauen wir auf das erste Kommen von Jesus Christus. Es geschah in der Vergangenheit – an Weihnachten!

Sein erstes Kommen war seine Menschwerdung.

War das nun gewaltig?

Der Prophet Jesaja hat im Geist die ganze Geschichte von Jesus Christus auf der Erde vorausgesehen und sie zusammengefasst so geschildert:

Jesaja 53:

3 Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.

4 Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Das klingt gar nicht gewaltig.

In Wirklichkeit war es doch so:

- Geboren wurde der Herr Jesus in einem Stall, weil kein anderer Raum in der Herberge frei war. Er kommt als hilfloses kleines Kind auf diese Welt.
- Als Mann tat er viele Wunder, die aber nur bewirkten, dass seine Feinde beschlossen, ihn zu töten.
- Als er verhaftet wurde, fielen selbst seine Jünger von ihm ab.
- Und dann hing er schändlich verlassen am Kreuz.

Nicht gewaltig – sondern gewaltig gescheitert! – würde man mit unseren Maßstäben sagen!

Seine Auferweckung aus dem Grab allerdings ist gewaltig! Doch die geschah in solcher Stille und Verborgenheit, dass viele sie bezweifeln. Nur die Menschen, die ihm vertrauten, konnten diese Erfahrung machen.

Frage: Ist das nun »gewaltig«? - Nein! Da ist lauter Niedrigkeit! Aber gerade diese Erniedrigung ist unser Heil!

Jesaja 53,5: Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Wenn jemand eine große Last auf seine Schultern nehmen will, dann muss er sich tief beugen. So hat der Herr Jesus sich tief herab gebeugt, als er unser aller Schuld und Last auf sich nahm und sie an das Kreuz trug.

Frage: Aber, wie steht es denn nun mit dem Adventsruf: »Der Herr kommt gewaltig?«

Sein Kommen war niedrig! Aber: Gewaltig ist die Tatsache seines Kommens!

Dass Gott die schreckliche Mauer durchbricht, die ihn von uns trennte! Dass der Gott der Liebe in diese verfluchte Welt hereinkam: Das ist »gewaltig«.

Die Tatsache ist gewaltig, dass der Sohn Gottes zu uns kam. - Wo Luther »gewaltig« übersetzt, steht in der lateinischen Bibel, die in der katholischen Kirche gelesen wird, das Wort »fortitudo«, d. h. Tapferkeit. »Der Herr kommt mit Tapferkeit!« Es ist göttliche Tapferkeit, dass Gott in seinem Sohn in diese schreckliche Welt hineinkommt und sich noch einmal unser annimmt.

Das erste Kommen von Jesus Christus geschah in der Vergangenheit.

Sein zweites Kommen erleben wir in der Gegenwart.

2 Heute – der Geist kommt gewaltig!

Wir betrachten das zweite Kommen von Jesus Christus heute: Im Heiligen Geist!

Das zweite Kommen von Jesus Christus geschieht heute. Es ist sein Kommen im Heiligen Geist. Und zwar nicht nur am Pfingsten in Jerusalem vor fast 2000 Jahren, sondern er kommt persönlich zu uns.

Unser Herr sagt zu den verwirrten und friedelosen Menschen unserer Zeit:

Offenbarung 3, 20: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen.

Ist denn das nun gewaltig? Nein! Er tritt die Tür nicht ein, er klopft an. Es geschieht so leise, dass man es mit Geschäftigkeit und Weltlärm totschiagen kann!

So ist es: Das zweite Kommen des Herrn Jesus im Geist ist so wenig gewaltig, dass man sich taub stellen kann. Das man zu viel zu tun haben kann. (Das kann auch im frommen Bereich sein, in der Gemeinde.)

Und dann geht alles, dann geht er vorüber.

Was soll denn da der Adventsruf: »Der Herr kommt gewaltig«?

So still und heimlich sein zweites Ankommen auch ist: Die Wirkung ist gewaltig!

Wer das Anklopfen des Herrn Jesus hört und ihn aufnimmt, der wird in eine völlig andere Existenz versetzt!

Paulus sagt: (Kolosser 1,13): Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes!

Jesus Christus sagt (Offenbarung 21, 5): »Siehe, ich mache alles neu.«

Und Paulus sagt an einer anderen Stelle:

Epheser 5,8: Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn...

Es hat viele Ideologien gegeben, von denen die Menschen die Erlösung der Welt erhofften. Sie sind alle gescheitert und scheitern noch, weil der Mensch immer derselbe bleibt! - Keine Kraft der Welt kann den Menschen, den belasteten Menschen befreien. Aber Jesus Christus kann es und er tut es.

So leise das Kommen von Jesus Christus im Heiligen Geist ist, so gewaltig ist seine Wirkung: Menschen werden befreit!

So ist es doch wahr: »Der Herr kommt gewaltig.« - Wo Luther »gewaltig« übersetzt, steht in der griechischen Bibelübersetzung: »Er kommt in Begleitung von Kraft.« Das ist richtig! Alle Kräfte der Welt können ein belastetes Herz nicht entlasten. Aber Jesus Christus kann es! Er kommt in Begleitung von Kraft!

3 Wiederkunft Jesu – Der Herr kommt gewaltig!

Wir betrachten das dritte Kommen von Jesus Christus

Und das dritte Kommen von Jesus Christus geschieht in der Zukunft.

Matthäus 24:

24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.

25 Siehe, ich habe es euch vorausgesagt.

26 Wenn sie also zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus; siehe, er ist drinnen im Haus!, so glaubt es nicht.

27 Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein.

Gewaltig sind Tatsache und Wirkung seines letzten Kommens!

Jesus Christus wird wiederkommen in Herrlichkeit! Ich weiß, dass die Welt das stark bezweifelt. Doch darüber streite ich nicht. Wir können es abwarten, ob die Menschen Recht haben oder Gottes Wort. Ich weiß und rechne damit: Jesus Christus kommt wieder in Herrlichkeit!

»Wir haben es uns gut hier eingerichtet.

Der Tisch, das Bett, die Stühle stehn,

der Schrank, mit guten Dingen vollgeschichtet.

Wir sitzen, alles zu besehn.

Dann legen wir uns ruhig nieder

und löschen, müd vom Tag, das Licht

und beten laut: Herr, komm bald wieder.

Und denken leise: Jetzt noch nicht!«

Manfred Siebald

Warten wir wirklich darauf, dass Jesus wiederkommt? Oder schwingt da ein heimliches „bitte, jetzt noch nicht“ mit.

Warum sollten wir denn „bitte, jetzt noch nicht“ denken?

Wir wissen doch, dass er zu unserer Errettung kommen wird und die neue Erde und den neuen Himmel mitbringen wird, und das wir so unendlich gut werden, dass ich keine Wehmut haben werde, dass das was wir hier lassen müssen uns irgendwie leidtun wird.

Und da, ja da gilt unser Textwort rundherum: »Der Herr kommt gewaltig!« - Wo Luther »gewaltig« übersetzt, steht ein Wort, das heißt im hebräischen wörtlich: »Der Herr kommt in 'chazak', d. h. in Stärke, Majestät, Macht, Pracht und Gewalt!

Der Herr kommt gewaltig! –

Hier gibt es kein Vertun. Niemand braucht sich Spekulationen zu öffnen, das sagt uns der Bibeltext. Wenn Jesus wiederkommt, ist das keine Sache im Geheimen, sondern alle werden ihn sehen. Der Matthäustext sagt es deutlich, es wird Menschen geben, die behaupten, Jesus sei wiedergekommen. Geht nicht dorthin, sagt die Bibel. Der Herr wird so gewaltig wiederkommen, dass kein Zweifel bestehen kann.

Wie werden wir miteinander dieses Wort aus tiefstem Herzensgrund rufen, wenn es geschieht: »Der Herr kommt gewaltig!« Vor dieser Herrlichkeit wird alles Gewaltige dieser Welt gering sein.

Am Kreuz hat Jesus Christus die Schuldfrage endgültig geregelt. Die Lösung der Machtfrage steht noch aus. Auf den Tag seiner Wiederkunft müssen wir noch warten!

Aber dann kommt unser Herr gewaltig – zu unserer Errettung!

In Offenbarung 7,10 wird auch als Prophetie vorhergesagt:

... und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei dem, der auf dem Thron sitzt, unserm Gott, und dem Lamm!

»Sie riefen mit großer Stimme«, ja das heißt: sie schrienen!

Ein wildes, ein tumultartiges Freudengeschrei! Ein Geschrei aus Herzen, die zerspringen wollen vor Freude!

Das ist die Gemeinde von Jesus Christus am Ziel!

Wer diese Bibelstelle liest, den muss es doch einfach zum Gebet treiben: »Herr! Lass mich dabei sein - bei diesen Leuten und ihrem Freudengeschrei! Und hilf mir, dass ich manch einen mitbringe!«

Diese Gemeinde am Ziel rühmt - und das ist wichtig - nicht ihren Glauben, ihre Treue und ihren Mut, nicht das was sie alles so toll getan hat, sondern »das Lamm«, Jesus, der sie für Gott erkaufte durch sein Sterben am Kreuz, und den starken Gott, dem alle Ehre und Anbetung gebührt.

Herr, Lass uns bei denen sein, die Dich sehen werden!

Das ist gewaltig!

Philipper 4,7:

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Amen.

© 2012
Matthias Srednik
42579 Heiligenhaus

<http://www.srednik.de>

<http://predigten.srednik.de>